



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/3321

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

28.11.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Finanz- und Rechtsausschuss	02.12.2019	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	16.12.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Aufhebung von Beschlüssen des Stadtbezirkes I zum Rheindorfer Platz und zur
Reinigung der Elbe-/Solinger Straße

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 26.11.19

Anlage/n:

3321 - Antrag

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 • 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 • Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Leverkusen, den 26.11.2019

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Herrn Uwe Richrath
Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung des kommenden
Finanzausschusses, des Rechnungsprüfungsausschusses und die des Rates :

Der Rat hebt die Beschlüsse des Stadtbezirkes I auf, die darauf hinauslaufen,
dass erhebliche Mittel den Gesamthaushalt der Stadt Leverkusen unsachgemäß
und unnötig belasten :

- Den Beschluss zur Attraktivierung des Rheindorfer Platzes vor der Sparkasse in
Rheindorf-Süd, wo **erhebliche** Mittel - u. a. ca. 50.000 € zur Variantenplanung
durch ein Ingenieurbüro - aufgewendet wurden, nun aber dort keinerlei
Maßnahmen erfolgen sollen, obwohl die SPD/CDU-Mehrheit in der Bezirks-
vertretung nach eigener Aussage klare Vorstellungen zur Umgestaltung des
Platzes hat, aber einerseits einen Kompromissvorschlag, der unter der Leitung
des Oberbürgermeisters erzielt und in einer Beschlussvorlage der Stadtverwal-
tung umgesetzt wurde, ablehnt, andererseits aus wahltaktischen und
parteipolitischen Gründen - Kommunalwahl 2020 - ihre eigenen klaren
Vorstellungen nicht umsetzen will.
- Den Beschluss Säuberungsarbeiten auf einer Landesstraße - Elbestraße/
Solingerstraße ca. 13.000 Euro pro Jahr , mit der Gefahr als Präzedenzfall zu
dienen - zu übernehmen, weil das Land hier nach Meinung einer CDU/SPD-
Mehrheit in der Bezirksvertretung I nicht ausreichend für Sauberkeit sorgt und
auf dieser Landesstraße Grasbüchel am Bordstein wachsen, die angeblich das
Empfinden einer breiten Bürgerschaft erheblich und nachhaltig stören.

Begründung :

Der Rat ist für den Gesamtetat der Stadt verantwortlich, und muss als
Kontrollorgan diese unsachgemäße/unnötige Geldverschwendung verhindern,
zumal der Haushalt und die Mittelfristige Finanzplanung unter der Aufsicht des
Landes stehen.

Karl Schweiger Barbara Trampenau Günter Schmitz Horst Müller

i.A. (Erhard T. Schoofs)